

Einladung zur Abschlussveranstaltung

## **Modellvorhaben „NAH sein - Nachbarschaftshilfe im Alltag und im Haushalt Älterer“.**

### **Erfahrungen, Erkenntnisse und Perspektiven**

am 14. Februar 2025 von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr, Casino-Gebäude, Raum Cas. 1.811, Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Sehr geehrte Damen und Herren,

ehrenamtliche Mitglieder aus Nachbarschaftshilfevereinen leisten mit ihren alltagsunterstützenden und haushaltsnahen Dienstleistungen einen unverzichtbaren Beitrag zum möglichst langen Verbleib Älterer in ihrer eigenen Häuslichkeit. Damit kann nicht nur Pflegebedürftigkeit hinausgezögert, sondern auch ein fundamentaler und menschlicher Beitrag zum Abbau der Einsamkeit im Alter geleistet werden.

Viele Nachbarschaftshilfevereine benötigen jedoch Unterstützung, um für Ehrenamtliche weiter attraktiv zu sein, den anstehenden Generationswechsel zu bewältigen oder mit der notwendigen Professionalisierung der Vereine Schritt halten zu können. Im Modellvorhaben **„NAH sein – Nachbarschaftshilfe im Alltag und im Haushalt Älterer“** konnten sechs Nachbarschaftshilfevereine mit Hilfe einer wissenschaftlichen Begleitung Unterstützungsangebote entwickeln, ausprobieren und daraus **Leitfäden für andere Nachbarschaftshilfevereine** erstellen. Zudem haben die Vereine im Modellvorhaben den Mehrwert von Austausch und Vernetzung für die eigene stabile und zukünftige Entwicklung kennengelernt und die **Basis für eine zukunftsweisende landesweite Vernetzungs- und Unterstützungsstruktur** gelegt.

Gerne möchten wir Interessierte aus Nachbarschaftshilfevereinen, der kommunalen Altenplanung, Ehrenamtsagenturen, Seniorenbeiräten, Pflegestützpunkten, Jobcentern, dem Bildungsbereich, den Pflegekassen und der Kommunalpolitik sowie weitere engagierte Akteure zum Kennenlernen des schon Erreichten und der Diskussion über die nächsten Schritte einladen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihre  
Dr. Christa Larsen, IWAK

Ihr  
Dr. Stefan Ekert, InterVal GmbH



## Programm

<i>ab 9:30 Uhr</i>	<i>Ankunft</i>
<b>10:00 Uhr</b>	<b>Begrüßung</b> Prof. Dr. Bernhard Brüne, Vizepräsident der Goethe-Universität Frankfurt a.M. Diana Stolz, Hessische Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege
<b>10:15 Uhr</b>	<b>Einführung</b> <b>Überblick zu Verlauf und Ergebnissen aus dem Modellvorhaben „NAH sein - Nachbarschaftshilfe im Alltag und im Haushalt Älterer“.</b> Dr. Stefan Ekert, Geschäftsführer InterVal GmbH, Berlin
<b>10:25 Uhr</b>	<b>Podium und Austausch mit dem Publikum</b> <b>Für die Zukunft gut aufgestellt sein: hessenweite Struktur für den Auf- und Ausbau sowie die Vernetzung von Nachbarschaftshilfevereinen im Bereich alltagsunterstützender und haushaltsnaher Dienstleistungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Traugott Arens, Vorstandsvorsitzender, Nachbarschaftshilfe Bad Nauheim e.V.</li><li>• Thomas Eymann, Vorstandsvorsitzender, Nachbarschaftshilfe Oberer Rheingau e.V., Eltville</li><li>• Volker Weber, Mitglied des Vorstands, Landesseniorenvertretung Hessen e.V.</li><li>• Lucie Cordes, Referatsleitung Pflege/Betreuungs- und Pflegeaufsicht, Hessisches Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege</li><li>• Nina Urban, Leitung der Abteilung Pflegeversicherung Strategie, AOK Pflegekasse Hessen</li><li>• Cornel Ahlers, Referent im Referat Soziales, Hessischer Landkreistag</li><li>• Dr. Yasmin Alinaghi, Geschäftsführerin des Paritätischen Hessen</li></ul> Moderation: Dr. Christa Larsen, Leitung, Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität
<i>12:00 Uhr</i>	<i>Mittagsimbiss</i>
<b>12:45 Uhr</b>	<b>Vorstellung der im Modellvorhaben entwickelten Leitfäden für die Unterstützung von Nachbarschaftshilfevereinen zu den Themen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Regionale Vernetzung</li><li>• (Alternative) Finanzierungsmöglichkeiten</li><li>• Entlastung des Vorstands von wirtschaftlicher Verantwortung</li><li>• Qualifizierung von Ehrenamtlichen</li></ul>



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Softwarelösung für administrative Prozesse und Wissensmanagement</li><li>• Gewinnung und Bindung von (neuen) Ehrenamtlichen</li></ul>
<b>13:00 Uhr</b>	<b>Round Tables</b>  Genauereres Kennenlernen der themenspezifischen Leitfäden und Sammlung von Ideen zu deren Nutzung
<b>13:50 Uhr</b>	<b>Schlussworte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Traugott Arens, Vorstandsvorsitzender, Nachbarschaftshilfe Bad Nauheim e.V.</li><li>• Thomas Eymann, Vorstandsvorsitzender, Nachbarschaftshilfe Oberer Rheingau e.V., Eltville</li></ul>
<b>14:00 Uhr</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>

Gesamtmoderation: Dr. Christa Larsen, Leitung, IWAK der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **10. Februar 2025** unter diesem [Link](#) an. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Anmeldebestätigung. Benötigen Sie einen Parkplatz geben Sie bitte Ihr Kennzeichen im Anmeldeformular an.

Nachfragen zur Veranstaltung können Sie an Sabrina Morici im IWAK unter der Telefonnummer 069 798 25474 oder per E-Mail an [morici@em.uni-frankfurt.de](mailto:morici@em.uni-frankfurt.de) oder an Varinia Vilcan bei Interval GmbH unter der Telefonnummer 030 397 797 0-33 oder per E-Mail an [v.vilcan@interval-berlin.de](mailto:v.vilcan@interval-berlin.de) richten.